Verzeichniss der Gegenstände, welche in den Jahren 1850 und 1851 dem Museum der Naturgeschichte in Bern geschenkt wurden

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1852)**

Heft 252-254

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verzeichniss der Gegenstände, welche in den Jahren 1850 und 1851 dem Museum der Naturgeschichte in Bern geschenkt wurden.

1850.

Von Hrn. de Vigneulle-Steiger, ein schwarzer Schimpanze.
— Leuch, Apotheker, ein gestreifter Bengali-Fink.
— E. Blake, Marine-Lieutenant, zwei Stück fossiles Holz vom Rio Plata.
— Shuttleworth, 99 Arten Land- und Süsswasser-Conchylien aus den Vereinigten Staaten.
— Demselben, 48 Arten Conchylien von der Insel Cuba.
— Beck, Bergbaudirector in Thun, 15 Stück Versteinerungen vom Niederhorn.
— v. Fischer-Ooster, 16 Stück Versteinerungen aus den Alpen.
— Meyrat, Mineralienhändler in Thun, 20 Stück Versteinerungen aus den Alpen und 25 Stück von Säckingen.
— Laffon, Director des Museums von Schaffhausen, 50 Stück Versteinerungen von Berlingen am Bodensee.
— Dr. Zschokke in Aarau, 3 Stück Nummuliten aus Egypten.
— Ludw. Fischer, Stud., 100 Stück Versteinerungen von der Perte du Rhône.
— von Morlot, 20 Stück Versteinerungen von Neuchâtel.
— Prof. Brunner, Sohn, 200 Stück Versteinerungen vom Längenberg.
— Demselben, 250 Stück Versteinerungen aus den kleinen Cantonen.
Von Frl. Albertine Zehender, ein Basrelief des Vierwaldstättersee's.

1851.

Von Hrn. alt Oberrichter Studer, Eier von Wachteln und Waldschnepfen.
— von Tschann-Zeerleder, ein Rollenreiher.
— von Tscharner-von Erlach, ein lebender Proteus.
— Pfarrer Strähl von Erlenbach, Stalaktiten von Staunton in Virginien.
— Müller-Haller von Nidau, 6 Bruchstücke von Knochen aus dem Steinbruch von Brüttelen.

Von Hrn. Emil Müller, Forstcandidat, 20 Petrefakten von Vingelz am Bielersee.

— Quiquerez von Bellerive, eine geologische Sammlung nebst Zeichnungen von den Bohnerzgruben des Jura.

— Bonanomi und Dr. Grépin von Delsberg, mehrere Petrefakten aus der Gegend von Delsberg.

— Royer, maître de forges in der Haute-Marne, 6 Stück Kreide-Ammoniten.

— Rathsherrn Merian in Basel, verschiedene Petrefakten aus der Gegend von Basel.

— Prof. B. Studer, einige hundert Stück Gebirgsarten und Petrefakten aus Piemont und Savoyen.

— Ebendemselben, eine Sendung von Petrefakten aus dem Lias von Würtemberg.

— Ebendemselben, mehrere hundert Stück Gebirgsarten und Petrefakten aus Savoyen und dem französisshen Jura.

— Laffon in Schaffhausen, 300 Stück Versteinerungen vom Randen.

— Meyrat, Mineralienhändler in Thun, 50 Stück Versteinerungen von Blumenstein.

— A. von Morlot, 50 Stück Versteinerungen aus der Gegend von Vevey und dem Beatenberg.

— F. von Fischer, Fürsprecher, die Petrefakten-Sammlung seines Grossvaters, Herrn Schultheiss von Mülinen.

— Rod. Blanchet in Lausanne, 50 Stück versteinerte Blattabdrücke aus der Gegend von Lausanne.

— Nicolet in Lachaux-de-fonds, 100 Stück Gypsabgüsse von Zähnen und Knochen aus der Molasse.

— C. Brunner, Prof., Sohn, 230 Stück Versteinerungen aus der Stockhornkette.

— Demselben, 20 Stück Versteinerungen aus dem Jura.

— von Bonstetten-von Rougemont, fünf zweischneidige eiserne Schwerdtklingen aus der Tiefenau.

Von Frl. Wurstemberger, ein Leuchter aus zusammengefügten Spezerei-Nelken.

Von Hrn. v. Morlot, ein Körbchen aus Canada.